

# Anlage 12: Katalog der Fachdatenverbindungen

Stand: 04.02.2019

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Vorbemerkungen</b> .....	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>Fachdatenverbindungen</b> .....	<b>2</b>
2.1	Landesspezifische Fachdatenverbindungen.....	2
	1020: Hinweis auf AP-Akte / Entstehung des Punktes.....	2
	1021: ALK-Attribut ENT für Netzpunkte / amtsinterne Belegung.....	2
	1030: Hinweis auf AP-Akte / Untergang des Punktes .....	2
	1031: ALK-Attribut UNT für AP / amtsinterne Belegung.....	3
	1120: Hinweis auf Fortführungsriß / Entstehung des Punktes .....	3
	1121: ALK-Attribut ENT für GP, GebP und TopP / amtsinterne Belegung .....	3
	1130: Hinweis auf Fortführungsriß / Untergang des Punktes .....	3
	1131: ALK-Attribut UNT für GP, GebP und TopP / amtsinterne Belegung .....	4
	2010: Punktkennzeichen GK S42/83-3° .....	4
	3020: Aktenhinweis / Lage .....	4
	5010: Grundstückshinweis (ALB) .....	4
	5020: Entstehung des Flurstücks (ALB) .....	4
	5030: Letzte Fortführung des Flurstücks (ALB) .....	4
	5040: Flur- bzw. Liegenschaftskarte, Riß (ALB) .....	4
	7010: Gemeindegemeinschaftsschlüssel .....	5
	7020: Ortsteilnamen .....	5
	7040: entfallender Katalogeintrag.....	5
	9010: Nachmigrationskennung (ALB).....	5
	9020: Nachmigrationskennung (Punktdatei).....	5
	9030: Nachmigrationskennung (Grundriß) .....	5
2.2	Bundesweite Fachdatenverbindungen .....	5
	01xx: Punkte der Landesgrenze .....	5
2.3	Sonstige Fachdatenverbindungen.....	6
	Hinweis auf Antragsobjekt.....	6

## 1 Vorbemerkungen

(1) Die Fachdatenverbindung beinhaltet die Integrations- und Verknüpfungsmöglichkeiten zwischen den Daten innerhalb und außerhalb von ALKIS. Sie wird in der Attributart ‚zeigtAufExternes‘ (FDV) gespeichert. Eine Fachdatenverbindung setzt sich aus den Attributarten ‚art‘ (ART) und ‚fachdatenobjekt‘ (FDO) zusammen.

(2) In der Attributart ‚fachdatenobjekt‘ kann ein Fachdatenobjekt mit dem Fachkennzeichen des Fremdsystems gespeichert werden. Es kann sich dabei um eine Namens- bzw. ID-Angabe oder eine URI handeln.

(3) Im Attribut ‚art‘ wird der Typ der Fachdatenverbindung identifiziert.

(4) In dieser Anlage sind die für Mecklenburg-Vorpommern (M-V) zulässigen Fachdatenverbindungen aufgelistet und beschrieben.

(5) Bei Bedarf werden durch die Technische Stelle neue Fachdatenverbindungen eingerichtet.

## 2 Fachdatenverbindungen

### 2.1 Landesspezifische Fachdatenverbindungen

Im Attribut ‚art‘ ist der Präfix als URI „[http://www.lverma-mv.de/ fdv#](http://www.lverma-mv.de/fdv#)“ gefolgt von der vierstelligen Nummer der Fachdatenverbindung anzugeben.

#### **1020: Hinweis auf AP-Akte / Entstehung des Punktes**

Bezeichnung der Akte nach erstmaliger Koordinatenbestimmung

Hinweis auf AP-Akte:

1. bis 4. Stelle: Jahr der Fortführung
5. bis 9. Stelle: Nr. der AP-Akte (rechtsbündig)
10. bis 15. Stelle: Bemerkung in Form freien Textes (z.B. FLURB), sonst unbelegt

Die Belegung gilt für die Objektarten:

‚Aufnahmepunkt‘ (13001)

#### **1021: ALK-Attribut ENT für Netzpunkte / amtsinterne Belegung**

Die Fachdatenverbindung wird amtsintern belegt.

Die Belegung gilt für die Objektarten:

‚Aufnahmepunkt‘ (13001)

#### **1030: Hinweis auf AP-Akte / Untergang des Punktes**

Nachweis der Akte, die dem Punktuntergang zugrunde lag. (bei der Migration aus der ALK übertragen)

Hinweis auf AP-Akte:

1. bis 4. Stelle: Jahr der Fortführung
5. bis 9. Stelle: Nr. der AP-Akte (rechtsbündig)
10. bis 15. Stelle: Bemerkung in Form freien Textes (z.B. FLURB), sonst unbelegt

Die Belegung gilt für die Objektarten:

- ‚Aufnahmepunkt‘ (13001)
- ‚PunktkennungUntergegangen‘ (16002)

### **1031: ALK-Attribut UNT für AP / amtsinterne Belegung**

Die Fachdatenverbindung wird amtsintern belegt. (bei der Migration aus der ALK übertragen)

Die Belegung gilt für die Objektarten:

- ‚Aufnahmepunkt‘ (13001)
- ‚PunktkennungUntergegangen‘ (16002)

### **1120: Hinweis auf Fortführungsriß / Entstehung des Punktes**

Angabe der Nummer des Vermessungsrißes, in dem die punktbezogenen Bestimmungselemente nachgewiesen sind.

Hinweis auf Fortführungsriß:

- 1. bis 4. Stelle: Gemarkungsnummer
  - 5. bis 7. Stelle: Flurnummer
  - 8. Stelle: '- '
  - 9. bis 12. Stelle: Rißnummer
  - 13. bis 14. Stelle: Blattnummer
  - 15. Stelle: '\* ', sonst unbelegt
- (\* = Kennung für GP, der bei einer Liegenschaftsvermessung gemäß LiVermA bestandskräftig festgestellt oder wiederhergestellt worden ist; wurde durch Migration aus ALK belegt)

Die Belegung gilt für die Objektarten:

- ‚Grenzpunkt‘ (11003)
- ‚BesondererGebaueudepunkt‘ (31005)
- ‚BesondererBauwerkspunkt‘ (51011)
- ‚BesondererTopographischerPunkt‘ (61009)

### **1121: ALK-Attribut ENT für GP, GebP und TopP / amtsinterne Belegung**

Die Fachdatenverbindung wird amtsintern belegt.

Die Belegung gilt für die Objektarten:

- ‚Grenzpunkt‘ (11003)
- ‚BesondererGebaueudepunkt‘ (31005)
- ‚BesondererBauwerkspunkt‘ (51011)
- ‚BesondererTopographischerPunkt‘ (61009)

### **1130: Hinweis auf Fortführungsriß / Untergang des Punktes**

Nachweis der Nummer des Vermessungsrißes zum Untergang des Punktes. (bei der Migration aus der ALK übertragen)

Hinweis auf Fortführungsriß:

- 1. bis 4. Stelle: Gemarkungsnummer
- 5. bis 7. Stelle: Flurnummer
- 8. Stelle: '- '
- 9. bis 12. Stelle: Rißnummer
- 13. bis 14. Stelle: Blattnummer
- 15. Stelle: unbelegt

Die Belegung gilt für die Objektarten:

- ‚Grenzpunkt‘ (11003)
- ‚BesondererGebaeudepunkt‘ (31005)
- ‚BesondererBauwerkspunkt‘ (51011)
- ‚BesondererTopographischerPunkt‘ (61009)
- ‚PunktkennungUntergegangen‘ (16002)

### **1131: ALK-Attribut UNT für GP, GebP und TopP / amtsinterne Belegung**

Die Fachdatenverbindung wird amtsintern belegt. (bei der Migration aus der ALK übertragen)

Die Belegung gilt für die Objektarten:

- ‚Grenzpunkt‘ (11003)
- ‚BesondererGebaeudepunkt‘ (31005)
- ‚BesondererBauwerkspunkt‘ (51011)
- ‚BesondererTopographischerPunkt‘ (61009)
- ‚PunktkennungUntergegangen‘ (16002)

### **2010: Punktkennzeichen GK S42/83-3°**

Das ALK-Punktkennzeichen in GK S42/83 mit 8 Stellen für den GK-NBZ und 5 Stellen Punktnummer ist in einer externen Datenbank gespeichert. Das zugeordnete Punktkennzeichen im ETRS89/UTM sowie die Koordinaten in beiden Lagebezugssystemen sind ebenfalls der Datenbank zu entnehmen.

### **3020: Aktenhinweis / Lage**

Angabe der Akte, in der die Berechnung der Lagekoordinate abgelegt ist.  
Die Belegung wird amtsintern festgelegt.

Die Belegung gilt für die Objektarten:

- ‚PunktortTA‘ (14004)
- ‚PunktortAG‘ (14002)
- ‚PunktortAU‘ (14003)

### **5010: Grundstückshinweis (ALB)**

Es sind das Buchungskennzeichen und die Buchungsart zu bereits im ALB historisch gewordenen Flurstücken angegeben. Sie dienen der manuellen Recherche.

### **5020: Entstehung des Flurstücks (ALB)**

Entstehung des Flurstücks (ALB) enthält das Jahr der Entstehung, die lfd. Nr. der Fortführung und den Schlüssel der Fortführungsart zur manuellen Recherche in den Grundbuchakten.

### **5030: Letzte Fortführung des Flurstücks (ALB)**

Angabe des Jahres der letzten Flurstücksfortführung, der laufenden Nummer der Fortführung und des Schlüssels der Fortführungsart zur manuellen Recherche in den Grundbuchakten.

### **5040: Flur- bzw. Liegenschaftskarte, Riss (ALB)**

Es sind Angaben zu Flur- bzw. Liegenschaftskarte - Riss aus dem ALB (LF5 mit 14 Zeichen) enthalten.

**7010: Gemeindegchlüssel**

Es wird das Gemeindegchlüssel gespeichert. Die Belegung gilt für die Objektart ‚Gemarkung‘ (73007). Damit wird eine Gemarkung eindeutig einer Gemeinde zugeordnet.

**7020: Ortsteilnamen**

Es können Ortsteilnamen an der Objektart ‚LagebezeichnungKatalogeintrag‘ (73013) gespeichert werden.

**7040: entfallender Katalogeintrag**

Es wird das Datum des Entfallens gespeichert. Die Belegung gilt für die von AX\_Katalogeintrag abgeleiteten Objektarten.

**9010: Nachmigrationskennung (ALB)**

Die Belegung gilt für die Objektart:  
 ‚Namensnummer‘ (21006)

als Hinweis darauf, dass das Attribut ‚beschriebDerRechtsgemeinschaft‘ (BRG) aus den Zusätzen (LE4) im ALB gebildet wurde. Damit konnte der Text zu den ALB-Eigentümern erhalten werden. Das Attribut BRG muss aber entsprechend den ALKIS-Bedingungen nachbearbeitet werden.

**9020: Nachmigrationskennung (Punktaten)**

Die Belegung gilt für die Objektart:  
 ‚Sicherungspunkt‘ (13002)

wenn keine Relation ‚gehörtZu‘ zu einer Objektart AX\_Aufnahmepunkt gebildet werden konnte.

**9030: Nachmigrationskennung (Grundriss)**

Die Belegung gilt für die folgenden Objektarten im Falle der Ableitung aus dem ALB unter Nutzung des Raumbezugs des Flurstücks:

- ‚KlassifizierungNachWasserrecht‘ (71003)
- ‚AndereFestlegungenNachWasserrecht‘ (71004)
- ‚SchutzgebietNachWasserrecht‘ (71005)
- ‚NaturUmweltOderBodenschutzrecht‘ (71006)
- ‚SchutzgebietNachNaturUmweltOderBodenschutzrecht‘ (71007)
- ‚BauRaumOderBodenordnungsrecht‘ (71008)
- ‚Denkmalschutzrecht‘ (71009)
- ‚Forstrecht‘ (71010)
- ‚SonstigesRecht‘ (71011)
- ‚Schutzzone‘ (71012)

**2.2 Bundesweite Fachdatenverbindungen**

Im Attribut ‚art‘ (ART) ist der Präfix als URI „urn:adv:fdv:“ gefolgt von der Nummer der Fachdatenverbindung anzugeben.

**01xx: Punkte der Landesgrenze**

Die folgenden Nummern der Fachdatenverbindungen werden in M-V verwendet:  
 Grenze zu SH: 0101,

Grenze zu NI: 0103,  
Grenze zu BB: 0112.

Die Belegung gilt für die Objektart:  
,Grenzpunkt' (11003)

Grenzpunkte erhalten als Fachdatenobjekt jeweils die Punktkennung oder den Objektidentifikator des angrenzenden Bundeslandes.

### **2.3 Sonstige Fachdatenverbindungen**

#### **Hinweis auf Antragsobjekt**

Im Attribut ,art' (ART) ist die URI „urn:adv:fachdatenverbindung:AA\_Antrag“ anzugeben.

Im Attribut ,fachdatenobjekt' (FDO) wird der Objektidentifikator des Antragsobjektes zum Antrag, unter dem das Objekt zuletzt fortgeführt wurde, gespeichert.